



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CXLI. Die v. d. Schul. überlassen an Johann Hebekens, Pfarrer zu Prezier, Hebungen aus der Bede zu Benkendorf zur Gründung eines neuen Altars in der Katharinen-Kirche zu Salzwedel, am 21. August 1396.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

und wanne see de Lehn hebben willen. Des to tuge hebbe ick Hans v. Walstone myn Ingefegel wittlicher laten hengen an düssen Breff, geschreuen — dusent Jar drehundert Jare in deme ses vnd negentigsten Jare in der hiligen dryer Konigk Dage.

Nach dem Schul. Copiar, auf Pr. Salzwedel, gedruckt bei Lentz a. a. D. S. 482.

CXLI. Die v. d. Schul. überlassen an Johann Hebekens, Pfarrer zu Prezler, Hebungen aus der Bede zu Benkendorf zur Gründung eines neuen Altars in der Katharinen-Kirche zu Salzwedel, am 21. August 1396.

Wy her Berent, ridder, Hinrik, Berndt, Hans und Hinrik Knapen — — v. d. Schul. — bekennen — dat wy — hebben verkoft — dem betcheyden manne her Johann Hebekens — perrer tho priffseer virdehalf stücke an korne vnd an pennighen jerliker rente in der bede des dorpes to Benkendorp tho enen nyghen begynne vnd en vphuinge funderliken des altars alle ghodes hilghen vnd sunte Mertens in der kerken sunte Katherinen in der nygen stad to soltw. vnd sunte Johannes dy doper vnd dy hilghe apostel Thomas sollen nu wesen dy houethern deffer nygen begrippinghe vnd desse ghulde soll dar vredsam rowelken vry vnde ewichliken by bliuen also wy sy vredsam vnd rowelken wante an dessen dach ghehat vnd beseten hebben; vnd vor gywelk stücke deffer rente erbenomet hefft vs her Johann ghegheuen XII mark brand. fulv. jo vor dy marck dry mark penn. also to Soltw. von were is. — — Were nu, dat desse — rente anprake kreghe van den vorsten des landes edder wodane wys dat schieghe — der tosprake seole wy van der Schul. vnd vse eruen her Johanne priffseer vnd synen nahkomelinghen, dy dat altar heft, genzliken benehmen vnd vryen van aller thofsprake vnd seolen vnd willen er em — en recht wehre wesen. — — — Vortmer bekennen wy — — dat wy seolen vnd willen holden dat lene deffer gulde erbenannt to truver hant deffer nygen — begrippinghe deffes altars — — wente — her Johann priffseer edder en ander — den eghendom moghe erwerken van den vorsten des landes — — edder wy, so schall, wenn wy de brieue der vorsten vppe den eygendom antwerden, schal her Johann priffseer — geuen vesttehaluen mark brand. fuluers. Ghegeuen — drutteynhundert Jar darna in deme ses vnd negensten Jare, Mandags na vser vrowen dage tho worthmiffen.

Nach dem Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

Diese Rente aus Benkendorf war in dem Laufe der Zeit an die Familie v. d. Berge übergegangen, und Hans v. d. Schul. kaufte den obigen Verkaufsbrief von Dietrich v. d. Berge 1536. 3. Januar wieder zurück und stellte denselben über eine besondere im Schul. Archiv zu Salzw. noch vorhandene Urkunde aus.

CXLII. Die v. Nitzenplitz überlassen Güter aus Thüriz und Bodewal (Badel) an die v. d. Schulenburg, am 18. Februar 1397.

Wy Hans Marquart vnd Ghenert broder heyten van Nitzenplitze vnd vnse eruen bekennen in düssen apen breue, dat wy hebben vorkofft vnd verkopen hern Bernde, Hinrike dem aldern, Bernde, Hanfe vnd Hinrike dem Jungen alle gheheiten v. d. Schul. vnd oren rechten eruen vnse

Hauptst. I. Bd. V.

47